Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 82 (1964)
Heft: 34

Nachruf: Schrader, Ruth

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, Embrach ZH und Amriswil TG. *Bühler,* Johannes, von Sigriswil BE. *Charpentier,* Jean-Charles (franz.). *De Marchi,* Fausto, von Astano TI. *Diez,* Rainer (deutsch). *Egyptiadis,* Konstantinos (griech.). *Farny,* Henry (franz.). *Fuks,* Claude Michel (franz.). *Geiser,* Rolf, von Langenthal BE und Bern. *Hohner,* Matthias (deutsch). *Holmsen,* Cato (norweg.). *Huber,* Alain, von Thalheim a. d. Thur ZH. *Huber,* Marc, von Weinfelden TG. *Hunkeler,* Hans, von Fischbach LU. *Kriesi,* Kurt, von Zürich. *Landucci,* Pier Paolo (ital.). *Lang,* Willy, von Genf. *Lüthi,* Peter, von Lützelflüh BE. *Parekh,* Surendra (ind.). *Parmann,* Gunnar (norweg.). *Ritsonis,* Konstantinos (griech.). *Rödnes,* Svein Wright (norweg.). *Ruggaber,* André, von Schaffhausen. *Ruosch,* Ernst, von Sevelen SG. *de Salis,* Sker, von Soglio GR. *Schaffner,* René, von Anwil BL. *Schmiedl,* Engelbert (ungar.). *Strand,* Björn (norweg.). *Studer,* Pierre, von Zäziwil BE. *Trümpler,* Richard, von Zürich. *Vest,* Felix, von Basel. *Villacieros Fernandez,* Manuel (span.). *Wagner,* Bernhard, von Zürich und Wallisellen ZH. *Wegelin,* Frederico Rodolfo (brasil.). *Wippermann,* Hans Roger (deutsch). *Zelow Lundquist,* Ragnar (norweg.).

Elektroingenieure: *Allemann,* Markus Johannes, von Welschenrohr SO. *Apffel,* Daniel (franz.). *Bellwald,* Andreas, von Wiler [Lötschen] VS. *Benoit,* Roman (franz.). *Berthoud dit Gallon,* Paul von Basel und Chézard-St-Martin NE. *Bossi,* Luciano, von Bruzella TI. *Bossi,* Stefan, von Surava GR. *Cachin,* Eric, von Cerniaz VD und Zürich. *Campbell,* Thomas Aubrey (USA). *Damgé,* Jean (luxemb.). *Decker,* Marco (ital.). *Dietz,* Jean Pierre (luxemb. Staatsangehöriger). *Dutoit,* Jean-Claude, von Moudon und Chavannes-sur-Moudon VD. *Eichenberger,* Eduard, von Beinwil am See AG. *Eller,* Benno, von Gurtnellen UR. *Falquier,* Alexis, von Veytaux, Noville und Rennaz VD. *Fasel,* René, von Düdingen und Tafers FR. *Ghatan,* Salomon (iran.). *Gilniat,* Roger (luxemb.). *Gimmel,* Beat, von Arbon TG. *Guekos,* Georg (griech.). *Gut,* Robert, von Mauensee LU. *Guyer,* Werner, von Zürich. *Guyot,* Roger, von Boudevilliers NE. *Hotz,* Hans Rudolf, von Zürich. *Huber,* Eric, von Zürich und Biel BE. *Junod,* Jean-Christophe, von Ste-Croix VD. *Kail,* René (luxemb.). *Kriesi,* Heinrich, von Winterthur und Grüningen ZH. *Kühn,* Dietmar (deutsch). *Müller,* Markus, von Hochdorf LU. *Nebiker,* Hans-Jörg, von Häfelfingen BL. *de Pury,* Bernard, von Neuenburg. *Rutz,* Klaus, von Degersheim SG. *Schaack,* Jacques-Yves (luxemb.). *Schläfli,* Reinhard, von Sursee LU und Albligen BE. *Schmit,* Robert (luxemb.). *Schramer,* François (luxemb.). *Stadler,* Klaus, von Davos GR. *Stuber,* Fred, von Gossliwil SO. *Tisi,* Felix, von Bivio und Marmorera GR. *Ulveling,* Léon (luxemb.). *Valentin,* André (luxemb.). *Varé,* Antoine (franz.). *Wennmacher,* Camille (luxemb.).

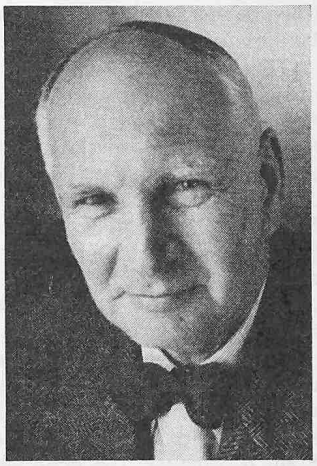
Verkehr in den Rheinhäfen beider Basel. Das warme und trockene Wetter im vergangenen Monat Juli bewirkte ein weiteres Absinken des Rheinwasserstandes. Der durchschnittliche Rheinfelderpegel sank im Juli um weitere 41 cm auf 215 cm. Wegen der schlechten Wasserführung konnten die zu Berg fahrenden Schiffe nur zur Hälfte ausgelastet werden. Dies hatte zur Folge, dass zur Bewältigung der Transportmenge bedeutend mehr Schiffe eingesetzt werden mussten: In den Rheinhäfen beider Basel sind nahezu 1500 Schiffseinheiten eingetroffen. Trotz der ungünstigen Auslastung der Schiffe erreichte die Umschlagsmenge 814 923 t. Die Einbusse beträgt gegenüber dem Vormonat rund 73 500 t. In den ersten sieben Monaten 1964 sind insgesamt 4 552 162 t Güter in den Rheinhäfen beider Basel umgeschlagen worden (nur 72 372 t weniger als im Vorjahr).

Die Studienreise der Kulturingenieure nach Oesterreich. Als getreuer Leser der SBZ macht uns G. E. P.-Kollege Emil Stebler, dipl. Ing., in Wien, auf einen Zahlfehler aufmerksam, der sich auf S. 541, zweitletzte Zeile der rechten Spalte vorfindet. Die höchste Erhebung im Burgenland erreicht 883 m über Meer und zwar an der Grenze gegen Ungarn zwischen den Bezirken Oberpullendorf und Oberwarth, nordwestlich von Steinamanger in der Nähe von Güns (Köszeg); dieser Berg heisst *Geschriebenstein.*

Nekrologe

† **Gunnar Alfthan,** dipl. Ing.-Chem., Dr. ès sc., von Helsingfors, geboren am 15. Juli 1883 in Vaasa (am Bottnischen Meerbusen), Eidg. Polytechnikum 1904 bis 1908, ist in der Nacht vom 4. auf den 5. August durch den Tod von schwerem Leiden erlöst worden. Mit ihm hat die finnische Kolonie Basels ihren Senior verloren, der seinem nordischen Vaterland zeitlebens in Treue verbunden blieb. Wir entnehmen den «Basler Nachrichten» das folgende Lebensbild unseres G. E. P.-Kollegen, der auch ein eifriges Mitglied der «Nordiska» gewesen war.

Obwohl er als Sohn eines Obersten der finnischen Armee ursprünglich für die in der Familie traditionelle militärische Laufbahn bestimmt war, fügten es die Umstände, dass Gunnar Alfthan sich einem wissenschaftlich-technischen Beruf zuwandte. Am Polytechnikum in Helsinki, am Technikum in Winterthur und am Eidg. Polytechnikum holte er sich das Rüstzeug für seine Lebensarbeit. 1908 erwarb er in Zürich das Diplom eines Ingenieur-Chemikers und im Herbst des folgenden Jahres an der Universität Genf die Würde eines Doktors der Naturwissenschaften. — 1909 folgte der Eintritt in die Lonza AG, der fortan während eines vollen halben Jahrhunderts die ganze Lebenskraft Gunnar Alfthans gewidmet sein sollte. Im Werk Visp stieg er vom Betriebschemiker schon 1913 zum Werkleiter auf; doch wurde ihm bereits 1916, mitten im Ersten Weltkrieg, die Direktion einer Karbidfabrik der Lonza-Werke GmbH in Spremberg (Niederlausitz) übertragen. Von dort berief ihn die Muttergesellschaft drei Jahre später zum technischen Leiter der Lonza GmbH in Waldshut, deren gesamte Werkleitung 1924 in seine Hände gelegt wurde. Bis 1933 gehörte er auch der Industrie- und Handelskammer Schopfheim als hochgeschätztes Mitglied an. Nahezu zweieinhalb Dezennien lang erfüllte er unter den ausserordentlich schwierigen politischen Verhältnissen dieser Zeit seine verantwortungsvolle Aufgabe, bis er im Februar 1948 in den Dienst der Basler Generaldirektion trat, welche ihn mit dem Erfahrungsaustausch zwischen den Werken Visp, Bodio und Waldshut betraute. 1950 in den Ruhestand versetzt, leistete er der Lonza AG weiterhin als beratender Ingenieur wertvolle Dienste.



GUNNAR ALFTHAN

Dipl. Ing.-Chem., Dr.

1883 1964

Gunnar Alfthan war eine Persönlichkeit von ausgezeichneten beruflichen, menschlichen und charakterlichen Qualitäten. Seine hervorragende wissenschaftliche Kompetenz und organisatorische Begabung prädestinierten ihn recht eigentlich zum Werkleiter. Strenge Selbstzucht und ausgesprochener Gerechtigkeitssinn verliehen ihm bei seinen Untergebenen selbstverständliche Autorität und natürliche Beliebtheit. Dieselbe verbindliche Korrektheit legte er an den Tag im Verkehr mit seinen Vorgesetzten, welche seine absolute Zuverlässigkeit sehr zu schätzen wussten. Seine hochragende, gerade Erscheinung und seine aufrechte Haltung waren der Spiegel einer inneren Vornehmheit und Integrität, welche jedem eindrücklich bleibt, der Gunnar Alfthan je im Leben begegnet ist.

† **Bruno Naegeli,** El.-Ing., G. E. P., von Kilchberg b. Z., ETH 1924 bis 1929, seit 1937 bei Brown, Boveri S. A. in Sao Paulo, ist vor kurzem gestorben.

† **Heinrich Brandenberger,** Masch.-Ing. S. I. A., Dr. techn., gewesener Privatdozent an der ETH, ist am 10. August in seinem 69. Lebensjahr einem Herzschlag erlegen.

† **Ruth Schrader,** geboren am 11. Aug. 1887, trat, angestellt von August Jegher, am 9. Nov. 1909 in die Dienste der Schweiz. Bauzeitung, frisch von der Handelsschule weg. Diese ihre erste Stelle sollte auch ihre einzige werden, ist sie uns doch treu geblieben bis zum 31. Jan. 1955, da sie in den Ruhestand trat, also mehr als 45 Jahre lang. In der strengen Erziehung der guten alten Zeit aufgewachsen, hat sie denn auch ihre Pflichten mit unverdrossener Pünktlichkeit erfüllt, und es war kein kleines Mass. Eine Hülfe erhielt sie erst in der zweiten Nachkriegszeit, während sie bis dahin alle die umfangreichen Arbeiten der Buchhaltung und Abonnentenkontrolle, der Telefonbedienung und Korrespondenz und des Verkehrs mit der Druckerei allein bewältigte. Sie tat dies mit einer wohltuenden Frische des Temperamentes, und der Tonfall ihrer Stimme tönt den Aelteren unter unsern Bekannten sicherlich noch im Ohr. Vom tiefernsten Betriebsklima zu meines Grossvaters Zeiten, da jedes private Gespräch verpönt war und man sich vor der Forderung nach einer Kaffeepause bekreuzigt hätte, hat sie den

Uebergang zum freien Stil von heute noch erlebt. Leider waren die Jahre ihrer Musse getrübt vom harten Leiden der Arthrose, aber sie trug es tapfer und frohgemut. Am 12. August, einen Tag nach ihrem 77. Geburtstag, ist sie davon erlöst worden. Wir bleiben der heimgegangenen Mitarbeiterin über das Grab hinaus dankbar verbunden. *W. J.*

Buchbesprechungen

Flachgegründete Streifenfundamente. Von *H. Bub.* 94 S. mit 126 Abb., 30 Tabellen, 75 Qu. Berlin 1963, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. DM 34.50.

Die bei der Deutschen Forschungsgesellschaft für Bodenmechanik (DEGEBO) durchgeführte Arbeit untersucht auf Grund grossmasstäblicher Versuche schmale unbewehrte Streifenfundamente auf nicht bindigem Boden (Berliner Sand) unter der Einwirkung von Linienlasten, wie sie insbesondere im Wohnungsbau zur Anwendung gelangen. Es werden untersucht die Verteilung der Sohlpressungen und, erstmalig in diesem Umfang, ebenfalls die Grösse und die Verteilung der Schubkräfte in der Sohlfuge und deren Rückwirkung auf die Spannungen im Betonfundament. Die Messgeräte werden eingehend beschrieben, darunter ist speziell zu erwähnen die neu entwickelte Schubkraftmessdose. Die sorgfältig durchgeführte, sauber dargestellte und durch zahlreiche eigene Gedanken bereicherte Arbeit kann jedem Grundbauer und insbesondere jedem an der Forschung auf dem Gebiete der Bodenmechanik Interessierten angelegentlich empfohlen werden. Prof. *G. Schnitter,* ETH, Zürich

Neuerscheinungen

Gewässerschutz in Kärnten. Vorträge und Diskussionen der Tagung des *Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes* in Klagenfurt. Heft 45 der Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes. 88 S. mit 20 Abb. Wien 1963, Springer-Verlag. Preis geh. Fr. 14.50.

Bauwirtschaft und Bautätigkeit in der Schweiz (1920–1955). Von *A. Christen.* Band 51 der Neuen Folge «Staatswissenschaftliche Studien». 308 S. Zürich 1964, Polygraphischer Verlag AG. Preis brosch. Fr. 25.–.

Abbreviated Annual Report No. 16 **for the Fiscal Year** 1962–1963. 60 p. Copenhagen 1963, SBI – Statens Byggeforskningsinstitut (The Danish National Institute of Building Research).

Spannstähle. Berichte der *AG der von Moos'schen Eisenwerke.* 40 S. mit zah reichen Abb. Luzern 1964, Eigenverlag der AG der von Moos'schen Eisenwerke. Dieser Bericht ist im Buchhandel nicht erhältlich. Allfällige Interessenten wenden sich direkt an den technischen Beratungsdienst der AG der von Moos'schen Eisenwerke Luzern.

Freiheit ist Menschenrecht. Befreiung vom Marxismus. Von *W. Reist.* 23 S. Zürich 1964, Thomas Verlag.

Punching of Concrete Slabs with Shear Reinforcement. By *J. L. Andersson.* Nr 212 of the Transactions of the Royal Institute of Technology, Stockholm, Sweden. 59. p. Stockholm 1963, AB Henrik Lindstahls Bokhandel i Distribution. Price Kronor 7 –.

Wettbewerbe

Kirche in Lostorf SO. Das von der reformierten Kirchgemeinde Schönenwerd bestellte Preisgericht mit den Architekten F. Haller, Solothurn, E. Häubi, Lostorf, H. v. Weissenfluh, Schönenwerd und M. Ziegler, Zürich, hat unter 4 Projekten wie folgt entschieden:

1. Preis (2100 Fr. mit Empfehlung für die Weiterbearbeitung) Hans Zaugg, Olten
2. Preis (1900 Fr.) Benedikt Huber, Zürich

Die Teilnehmer wurden ausserdem mit 1000 Fr. entschädigt. Der Zeitpunkt der Ausstellung ist noch nicht bekannt.

Städtebauliche Gestaltung Holzmarkt/Schachen in Aarau. Der Gemeinderat von Aarau veranstaltet einen allgemeinen Ideenwettbewerb für die städtebauliche Gestaltung des Gebietes zwischen Holzmarkt und Schachen in Aarau. Teilnahmeberechtigt sind alle im Bezirk Aarau seit mindestens 1. Januar 1964 niedergelassenen und die in der Stadt Aarau heimatberechtigten Architekten. Für nicht ständige Mitarbeiter und unselbständig Erwerbende gelten die üblichen Bedingungen. Für die allfällige Mitarbeit von Verkehrs- und Bauingenieuren besteht keine Teilnahmebeschränkung. Ausserdem werden drei Architekten zur Teilnahme eingeladen. Fachleute im Preisgericht: Prof. W. Custer, Zürich, Kantonsingenieur E. Hunziker, Aarau, und die Kantonsbaumeister Max Jeltsch, Solothurn und Hans Luder, Basel. Für 5 bis 7 Preise stehen 30 000 Fr. und für Ankäufe und Entschädigungen 5000 Fr. zur Verfügung. Das Ziel des Wettbewerbes besteht in der Erarbeitung eines Richtplanes, welcher die historische Situation wieder sieht — und fühlbar werden lässt. Entscheidend ist in erster Linie die städtebauliche Seite der Aufgabe. Es ist dem Bewerber überlassen, die Art der Nutzung und die bauliche Gestaltung vorzuschlagen nach den Bedürfnissen, die an dieser Stelle der Stadt gegeben sind. Gedacht wird vor allem an Läden, gewerbliche Kleinbetriebe, Ateliers, Büros, Wohnungen, Alterssiedlung, Hotel. Anforderungen: Situationsplan 1:500; Grundrisse, Ansichten, Schnitte 1:500; Modell 1:500; Nachweis der Bruttonutzflächen, Erläuterungsbericht. Rückfragen bis 27. November. Abgabetermin 30. April 1965. Unterlagenbezug gegen Depot von 100 Fr. bei der Bauverwaltung Aarau, Rathausgasse 1.

Bauten der Kursaalgesellschaft San Sebastian, Spanien. Die Sociedad Inmobiliaria y del Gran Kursaal Maritimo de San Sebastian eröffnet einen internationalen Projektwettbewerb, der allen Architekten offen steht, welche einem Mitgliedverband der UIA (also z. B. dem S.I.A.) angehören. Es sind zu projektieren: Luxushotel mit 150 Betten, Appartements, Läden, Geschäftslokale, Garagen, ferner Kino, Hallenschwimmbad, Sportanlagen, Restaurant usw. Für vier Preise sind 2,85 Mio Pesetas ausgesetzt, für zwei Entschädigungen je 100 000 Pesetas. Architekten im Preisgericht: S. Zuazo y Ugalde, J. Cano Lasso, R. La Hoz Arderius, E. Rogers, Mailand, H. Siren, Helsingfors, P. Vago, Paris. Einschreibungstermin 20. September 1964, Anfragetermin 1. Nov. 1964, Ablieferungstermin 30. April 1965. Die Unterlagen können gegen Zahlung von 3000 Pesetas bezogen werden bei folgender Adresse: Concurso Internacional de Anteproyectos, Sociedad Inmobiliaria y del Gran Kursaal Maritimo, Avenida del Generalisimo 1, San Sebastian.

Ankündigungen

Nordostschweizerischer Verband für Schiffahrt Rhein-Bodensee

Die Jahresversammlung findet statt am Samstag, 29. August 1964 in Winterthur, Hotel Volkshaus; Beginn 14.15 h. Um 15.15 h folgt ein öffentlicher Vortrag von Stadting. *J. Bernath,* Zürich, Präsident der technischen Kommission NOS-V: «Die Rücksichtnahme des Hochrheinprojektes 1961 auf andere öffentliche Interessen (Gewässerschutz, Fischerei, Natur- und Heimatschutz, Landes- und Regionalplanung usw.).» — Zum Schluss, von 16 bis 17.30 h, Besichtigung der alten und der im Bau befindlichen Kläranlage Hard der Stadt Winterthur unter kundiger Führung. Abfahrt der Autobusse vor dem Hotel Volkshaus. Anmeldung bis spätestens 24. August erbeten an den Verband, Poststrasse 18, St. Gallen.

Oelfeuerung

289. Diskussionstagung des SVMT, Freitag, 11. Sept. 1964, in der ETH Zürich, Auditorium VI im Maschinenlaboratorium, Sonneggstrasse 3.

10.30 *B. G. Gills* and *E. L. Howe* (BP England), deutsch vorgetragen von *P. Walther,* dipl. Ing., BP, Zürich: «Burners for Domestic Applications - Present Defects, Recent Improvements and Future Developments».

11.30 Ing. *E. Fehr,* i. Fa. Oiltherm, Zürich: «Der moderne, ölbefeuerte Heizkessel».

12.30 Mittagessen im Restaurant Königstuhl, Stüssihofstatt 3.

14.30 A. F. Williams (Esso Research England), deutsch vorgetragen von Dr. *A. Messmer,* Esso Standard Zürich: «Oil Firing and Odour Problems».

15.30 Dr. *H. Ruf,* EMPA, Dübendorf: «Der heutige Stand der Heizöl-Entschwefelung».

VDE/VDI-Tagung Durchflussmessung in Stuttgart

Die VDE/VDI-Fachgruppe Elektrisches und Wärmetechnisches Messen wiederholt am 10. und 11. Sept. 1964 in der Stuttgarter Liederhalle ihre Tagung «Durchflussmessung», die im Juni mit grossem Erfolg in Düsseldorf stattgefunden hat. Die Tagung gibt den Herstellern und Benutzern von Durchflussmessgeräten einen Ueberblick über neue Methoden der Durchflussmessung und die im In- und Ausland intensiv erforschten Methoden dieser Technik. Die Veranstaltung steht wieder unter der wissenschaftlichen Leitung von Direktor Dr. phil. O. Winkler, Marl, und Dr.-Ing. F. Herning, Essen. Am ersten Tag werden die Probleme der Messung mit Düsen, Blenden und Venturirohren sowie der induktiven Messung und Sondermessverfahren behandelt, am zweiten